

Stadt Ulm 89070 Ulm

CDU-Fraktion Ulm  
Rathaus  
Marktplatz 1  
89073 Ulm

15.05.2017

**Wiederauflage kostenloses Seniorenticket bei Führerscheinabgabe**  
- Ihr Antrag vom 07.04.2017, Nr. 71 -

Sehr geehrte Damen und Herren,

für Ihren oben genannten Antrag bedanke ich mich.

Darin beantragen Sie, dass die Wiederauflage der Aktion Führerschein gegen kostenlose Jahreskarte „Ticket 63 plus“ geprüft und neu gestartet wird.

Ihnen ist es wichtig, dass ältere Menschen möglichst lange am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Sie stellen sich in diesem Zusammenhang die Frage, wie die Mobilität älterer Menschen verbessert werden kann, wenn die Fähigkeit zum Führen von Kraftfahrzeugen abnimmt.

Bei der letzten Aktion Führerscheinrückgabe gegen kostenlose Jahreskarte wurden zwischen September 2011 und Dezember 2013 insgesamt 168 Führerscheine zurückgegeben.

Solche Rückgabeaktionen waren bereits 1993 und 2002, jeweils befristet, schon einmal durchgeführt worden.

Ziel dieser Maßnahmen war es immer, ältere und nur noch eingeschränkt fahrtüchtige Personen zur Rückgabe des Führerscheins zu bewegen; Mitnahmeeffekte sollten dabei aber stets vermieden werden.

Die Bürgerdienste der Stadt Ulm haben sich in den letzten Jahren regelmäßig an Verkehrssicherheitstagen im Raum Ulm beteiligt und Informationen zur Überprüfung des Leistungsvermögens bei Begutachtungsstellen, Fahrschulen, Ärzten, etc. zur Verfügung gestellt.

Zudem gehen regelmäßig telefonische und auch persönlich geäußerte Anfragen an, ob und wann die Aktion wieder durchgeführt wird.

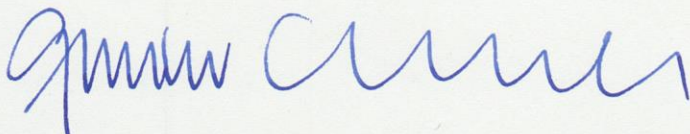
Die Verkehrsstatistik des Polizeipräsidiums Ulm zeigt, dass die wachsende Gruppe der Senioren, die aktiv am Straßenverkehr teilnimmt, sich auch bei den Unfallbeteiligten abbildet. Im Stadtkreis Ulm fiel der Zuwachs im Jahr 2016 mit + 8,9 % deutlicher aus als in den Vorjahren. Auch traten in 2016 etwas mehr Senioren als Unfallverursacher in Erscheinung.

Die Bürgerdienste werden daher die Aktion Führerscheinrückgabe nach den Sommerferien 2017 neu starten.

Es ist geplant, maximal 150 Jahreskarten ausgegeben. Auch diesmal wird die Rückgabe des Führerscheins zwingend an die Abmeldung des Fahrzeugs geknüpft. Die Kosten in Höhe von insgesamt 80.000 Euro werden jeweils hälftig von den Stadtwerken Ulm/Neu-Ulm und der Stadt Ulm getragen. Die erforderlichen Haushaltsmittel werden zum Nachtrag 2017 angemeldet.

Ich hoffe, dass diese Maßnahme gut angenommen wird und die gewünschte Wirkung für alle Beteiligten im öffentlichen Straßenverkehr erzielt.

Mit freundlichen Grüßen



Gunter Czisch